

sie hatten im Augenblick den Kopf zu voll. Militär, das ist etwas Feststehendes, eine Falte im Gesicht mehr, jeder fühlt das. Noch kommt aber erst das Nächstliegende, die Arbeit. Und in einem durch eine Birne nur trübe erleuchteten Zimmer, der Tisch war rausgeräumt, die Stühle hatten sie in der Reihe rum an die Wand gestellt, wie eben einer nach dem andern gekommen war, so daß Platz genug ist — — hatten sie dort noch stundenlang beisammen gefessen.

„Auf den Verband ist nicht zu hoffen“, sagte der eine. „Haben mit sich selber genug zu tun; na, der kann doch auch nicht überall sein“, hieß es. Und dann, sie waren noch mit dem letzten Redner, den ihnen der Verband mal geschickt hatte, unzufrieden, der wollte zu hoch hinaus. Sie hier in diesem Winkel konnten garnichts machen, damals — und diese Großschnauze aus der Stadt stellte das gleich so hin, als ob ausgerechnet von ihnen weiß Gott was alles abhängen sollte. „Mit den Leuten, die so glatt reden, ist nichts“, sagte einer. „Leicht geredet und nachher — was ist dann.“ Alle hatten den Eindruck, sie wären besonders schlimm dran. In diesem Dorf, die Kolonie hier, da ist ja niemand, an den man sich halten kann. Sie gehörten zu einem Dorf ein paar Kilometer weit ab, schon mehr Stadt, wo auch die Fabrik war. An wen sollen sie sich wenden. Sie haben ja ihren eigenen Vorsteher, der aber ging selber arbeiten. An den können sie sich doch nicht halten. Alles das sind so Reden aus der Stadt, mag ja passen drin, hier aber — und wie schon damals, zuckten sie auch jetzt wieder die Achseln, als einer davon zu erzählen begann, wie die Arbeitslosen erzwingen wollten, daß die Gemeinde ihnen Arbeit verschafft, wie die noch im Betrieb stehenden diese Forderung unterstützen, daß im Betrieb mehr und zu besseren Bedingungen gearbeitet werden soll, damit alle Arbeit haben, daß dazu aber die Kontrolle der Produktion notwendig und daß die Arbeiter das entscheidende Wort zu sprechen haben müssen. Und daß erst dann der Kampf beginnen soll um die Aenderung der Menschheit, von der sie alle träumen. Und daß dann einmal die Arbeit Freude machen soll, gewiß, daran dachten sie alle. Das war ihnen allen nicht fremd. Es gab